

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 24.04.2019.

## Flotter Kälbermarkt in Ansbach

673 Kälber aufgetrieben

Die 594 aufgetriebenen Bullenkälber zur Mast konnten durchwegs abgesetzt werden, einige dem Alter entsprechend knapp entwickelte Tiere mussten dennoch Preisabschläge hinnehmen. So konnten am Ende die 92 Kilo schweren Kälber einen Durchschnittspreis von 481 Euro (= 533 Euro inkl. MwSt.) bzw. einen Kilopreis von 5,24 Euro (= 5,80 Euro inkl. MwSt.) Erlösen. Die jungen Kälber im Alter von 30 bis 40 Tagen (191 Tiere) wurden mit einem Kilopreis von 5,43 Euro (= 6,01 Euro inkl. MwSt.) wieder überdurchschnittlich bezahlt. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,09 Euro inkl. MwSt.

*Seit langem schon ein begehrtes und gut bezahltes Produkt, ein Kreuzungskalb aus einer Milchrasse mit einem Fleischbullen.*



*(42 Tage alt, 106 Kilo schwer, Steigerungspreis: 550 Euro netto)*

Die 53 angebotenen weiblichen Zuchtkälber konnten restlos verkauft werden und lagen mit einem Durchschnittspreis von 311 Euro (= 345 Euro inkl. MwSt.) leicht über dem Vormarkt. Bei einem Lebendgewicht von 92 Kilo ergibt sich ein Kilopreis von 3,37 Euro (= 3,73 Euro inkl. MwSt.).

Mit einem Kilopreis von 2,55 Euro (= 2,82 Euro inkl. MwSt.) schlossen die 26 aufgetriebenen und ebenfalls restlos abgesetzten Kuhkälber zur Weitermast ihre Versteigerung ab. Das 94 Kilo schwere Durchschnittskalb erreichte ein Gebot von 239 Euro (= 265 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 8. Mai 2019.